

Pressemitteilung vom 07. September 2023

Zu Gast in Brüssel: Schülerinnen und Schüler aus Sachsen-Anhalt präsentieren „EUROPIA – Unsere Visionen von Europa“

Sechs Schülergruppen aus ganz Sachsen-Anhalt erkunden gemeinsam mit dem Projekt „Europa geht weiter“ der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) die Europäische Union. In Brüssel diskutieren sie mit Europaabgeordneten, Beamt:innen der Europäischen Kommission und des Ausschusses der Regionen sowie der „Dienststelle Beobachter der Länder“ bei der Europäischen Union. Dabei geht’s vorrangig um Zukunftsthemen wie den Umweltschutz, die künstliche Intelligenz, digitale Selbstbestimmung und Mobilität.

Nach achttündiger Busfahrt kamen gut 40 Schüler:innen zwischen 15 und 18 Jahren sowie ihre Lehrkräfte aus Wolmirstedt, Gommern, Aschersleben, Merseburg, Schwanebeck und Roßlau Montagfrüh in Brüssel an. Schon bevor sie in den Bus stiegen, haben sie sich am Sonntag im Magdeburger *einewelt* haus intensiv auf die Reise vorbereitet, Zukunftsthemen definiert, Visionen entwickelt, Prioritäten gesetzt.

Am Dienstag standen das Kennenlernen des Europäischen Parlaments auf dem Programm und zwei Gespräche mit den sachsen-anhaltischen Europaabgeordneten, Anna Cavazzini (Bündnis 90/Die Grünen) und Karolin Braunsberger-Reinhold (CDU).

„Heute waren wir im Parlamentarium und im Europäischen Parlament, haben eine Stadtrallye gemacht und dabei viel über Brüssel und die Institutionen der EU erfahren. Es war super interessant und hat, trotz der Hitze, sogar echt Spaß gemacht!“ berichtet die Wolmirstedter Schülerin **Rosa Bauling** über ihre Eindrücke aus dem Europaviertel.

Eine weitere intensive Auseinandersetzung mit europäischer Zukunft erwartete die Gruppe am Mittwoch in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der EU. Die Schüler:innen diskutierten engagiert mit Europapolitiker:innen, Beamt:innen und Institutionsmitarbeitenden über die Gestaltungsmöglichkeiten unseres Bundeslandes in der EU, über die Jugendmobilität oder auch, wie ein nachhaltiger Wandel mit dem European Green Deal gelingen kann. Begleitet durch praktische Beispiele wurde Ihnen vor Augen geführt, wie europäische Politik und Politik in Europa funktioniert, wie **Marcel Soltmann aus Wolmirstedt** anmerkt:

„Ich habe gelernt, wie die Arbeit von Politiker:innen aussieht und wo ihr Einflussbereich anfängt und endet. Außerdem kann ich jetzt viel besser nachvollziehen was hinter dem politischen System der EU steckt und wo die Entscheidungen gefällt und Ideen erwähnt werden. Die Motivation zum Wählen ist auf jeden Fall gestiegen und ich werde mich definitiv mehr engagieren. Besonders beeindruckt hat mich, mit einem so hochgestellten Politiker wie Frau Braunsberger-Reinhold direkt ins Gespräch zu kommen. Aber auch den wunderschönen Ausblick auf Brüssel mit meinen engsten Freunden zu erleben, war eine Erfahrung, die ich mein Leben lang niemals vergessen werde.“

„Für mich ist es bereits der fünfte Besuch in dieser beeindruckenden Stadt. Dennoch gibt einem diese Bildungsreise die Möglichkeit weiterhin Neues zu entdecken, interessante Gespräche zu führen und tolle Erfahrungen zu sammeln. Die Reise bietet den Schüler:innen

die Gelegenheit, Zeuge der EU-Politikentwicklung und der Bedeutung von demokratischer Teilhabe zu sein, indem Sie sie mit EU-Abgeordneten ins Gespräch kommen oder an einer Plenarsitzung teilnehmen konnten. Zudem werden die Schüler:innen dazu ermutigt, darüber nachzudenken, welche Rolle die Themen, die in Brüssel auf der Tagesordnung stehen, Einfluss auf aktuelle soziale und politische Debatten in Deutschland nehmen. Damit wird ihnen nicht nur ein tieferes Verständnis der EU ermöglicht, sondern auch kritisches Denken und politisches Bewusstsein gefördert“, resümiert **Denise Kionczyk, Lehrerin des Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasiums Wolmirstedt**.

Die Studienfahrt nach Brüssel ist der Höhepunkt des AGSA-Projekts „Europa geht weiter“. Bereits im Juni kamen die Gruppen zu einem Jugendevent zusammen, wo sie auf das Thema Zukunft und Jugendvisionen eingestimmt wurden. So stellten sich damals die Landtagsabgeordneten Nicole Anger (DIE LINKE), Holger Hövelmann (SPD) und Tobias Krull (CDU) sowie Susi Möbbeck, Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung den Fragen der Jugendlichen, die dann bei zwei Workshops an den Schulen weiterdiskutiert wurden.

Durch den Besuch in Brüssel haben die jungen Menschen noch einmal hautnah und aus erster Hand erfahren, wie die Europäische Union funktioniert und wo und wie unser Bundesland dort repräsentiert wird und welche Vorteile Sachsen-Anhalt von der EU hat.

Das Projekt „Europa geht weiter“ wird durch das Ministerium für Bildung, das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie durch die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Zum Träger:

Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. ist ein Dachverband von derzeit 50 Organisationen, die sich für ein demokratisches Miteinander sowie gleichberechtigte soziale Teilhabe unabhängig von Herkunft, Religion, Sprache u.a. Merkmalen einsetzen. Unseren Mitgliedern, überwiegend ehrenamtlich getragene bilaterale Gesellschaften, europapolitische Vereine, Migrantenorganisationen und Vereine des Globalen Lernens, bieten wir logistische Unterstützung in Form von Räumen & Technik, Beratung in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit, des Vereinsmanagements, der Fördermittelakquise u.v.m. Die Geschäftsstelle der AGSA fördert Vielfalt auch im Arbeitsleben, unser Team ist an den unterschiedlichsten Orten der Welt geboren, umfasst drei Generationen, viele Professionen, Sprachen und Weltanschauungen. Als Zeichen des respektvollen und wertschätzenden Umgangs am Arbeitsplatz und der Anerkennung von Vielfalt als Potenzial für Entfaltung und Innovation sind wir Unterzeichner der Charta der Vielfalt.

Seit 1996 sind wir Trägerin des *einewelt* haus, das sich zu einem Ort des interkulturellen Begegnens, Engagements und Netzwerkens in Magdeburg mit landesweiter Ausstrahlung entwickelt hat. Die AGSA verbindet Kompetenz, Erfahrung und Methodenvielfalt an der Schnittstelle zwischen Haupt- und Ehrenamt, Zivilgesellschaft und Verwaltung, in der Jugend- und Erwachsenenbildung.

Fotos:

01-05 unter Quellangabe @AGSA im Kontext der PM verwendbar

Kontakt „Europa geht weiter“ 2023:

Janina Hofmann
Leitung
+49 179 6791458

Aleš Janoušek
Öffentlichkeitsarbeit
ales.janousek@agsa.de

+491737107140

www.aqsa.de